

AgroCop

Maximizing Timber and Energy Wood Production by Innovative Agroforestry Systems with Short Rotation Coppice as Intercrop

U.H. Sauter, M. Nahm



Hintergrund / Zielsetzung

Europa: Nachfrage an Rohholz wird das Angebot in
Zukunft übersteigen



Stoffliche Holznutzung



Energieholz



gesteigerte Bereitstellung von Holz für beide Nutzungswege

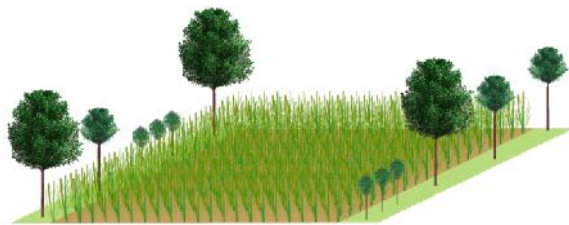


- Entwicklung und Untersuchung von neuen Landnutzungsformen
- Anlage von Versuchsflächen, ökonomische und biophysikalische Modellierung

Gewählter Ansatz

Kombination von

- 1) Agroforst-Systemen (AFS) zur Wertholzproduktion
(→ Traditionelle AFS, nicht „Streifen-KUP“)
- 2) Kurzumtriebsplantagen (KUP) zur Energieholzproduktion
als Zwischenpflanzung



„Alley Coppice“, Schwerpunkt auf Wertholzproduktion

Gewählter Ansatz: Varianten

- 1) KUP in bereits etablierte AFS einbringen
- 2) Wertholzbäume in bereits etablierte KUP einbringen
- 3) Beides zugleich anlegen

Aber: Kein allgemeingültiges Rezept, individuell anpassen.
→ biophysikalische und ökonomische Modellierungen!

Immer notwendig:

- Begleitwuchsregulierung (erste Jahre)
- Regelmäßige und systematische Astung der Wertholzbäume

Beispielkalkulation: Reinerlös pro Wertholz-Baum: 336,40 €

Mehrwert von Alley Coppice

- Diversifizierung von Einkommensquellen, Risikostreuung
- Wertschöpfung auf dem eigenen Grundbesitz;
nachhaltiger Kapitalaufbau im ländlichen Raum
- ökologische und optische Aufwertung der Landschaft vor allem
in Regionen, die durch eine ausgeräumte Feldflur geprägt sind
- Erosionsminderung, Bodenstabilisierung

Praktische Umsetzung

Voraussetzung: Funktionierende Organisations-Strukturen

1. Anlage, Pflege: **Praktiker (Landwirt, Unternehmen)**
2. Ernte: **Dienstleister / Eigenleistung**
3. Abnehmer: **Submissionen , Heizkraftwerk**

Schwierigkeiten / Hindernisse

- Organisations-Strukturen nicht immer vorhanden
- Wetterextrema (Trockenheit)
- optimale Umsetzung nicht immer einfach
- **mangelnde Bereitschaft von Praktikern, Holz auf Felder zu pflanzen**

Alternative: Randständige AF-Systeme

Praktische Umsetzung



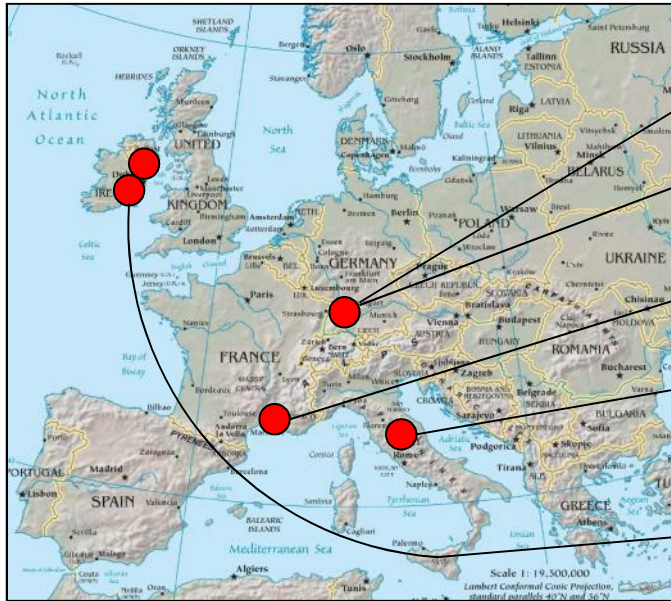
Schwierigkeiten / Hindernisse

- Organisations-Strukturen nicht immer vorhanden
- Wetterextrema (Trockenheit)
- optimale Umsetzung nicht immer einfach
- **mangelnde Bereitschaft von Praktikern, Holz auf Felder zu pflanzen**

Alternative: Randständige AF-Systeme

Herausforderung: **Interesse wecken!**

Partner / Hinweise



1. Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA), Freiburg
2. Professur für Waldwachstum (IWW), Universität Freiburg
3. Institut National de la echerche Agronomique (INRA), Montpellier
4. CNR-Istituto di Biologia Agroambientale Forestale (IBAF), Porano
5. Teagasc - Agriculture and Food Development Authority, Dublin & Agri-Food and Biosciences Institute (AFBI), Belfast

Abschlusskonferenz: 16.-17.10.2014 in Porano, Italien

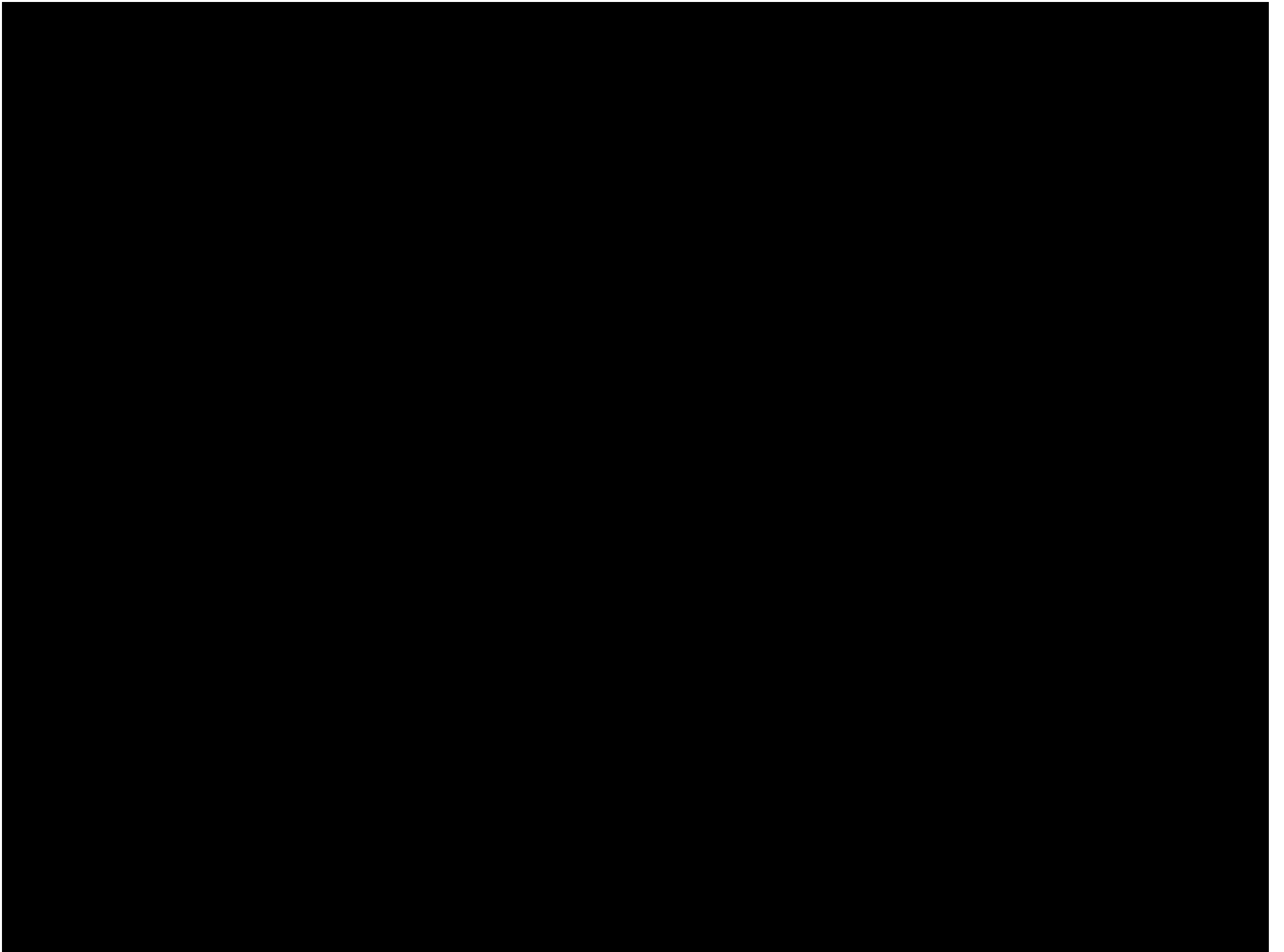
Informationen
Wissenschaftliche Ergebnisse
Publikationen



www.agrocop.com

Vielen Dank!





Meilensteine / Output

Meilensteine:

- Versuchsflächen in den Ländern der Projektpartner angelegt
- Datenaufnahmen in bereits existierenden und den neu angelegten Versuchsflächen
- Ökonomische und biophysikalische Modellierung in Arbeit

Output:

- Zwei Masterarbeiten
 - Eine Bachelorarbeit
 - Fünf veröffentlichte Publikationen
 - Eine Publikation eingereicht, zwei in Vorbereitung
-
- Leitfaden für die Anlage von AFS-KUP in den jeweiligen Landessprachen in Arbeit

